



## «In der Kontinuität innovativ sein»

*Liebe Leserin, lieber Leser  
Liebe Spenderin, lieber Spender*

Seit bald 50 Jahren setzen wir uns in den Bereichen Ferien und Freizeit für Menschen mit Behinderungen ein. Mit dem erfolgreichen Projektabschluss «Ferien – zugänglich für alle» sind heute über die Hälfte der 52 Jugendherbergen für Menschen mit Behinderungen barrierefrei zugänglich.

Auch im Bereich unseres Kerngeschäfts entwickeln wir uns kontinuierlich weiter. 1'896 Gesuche haben uns 2015 erreicht. Dank dieser Unterstützung hatten 17'352 Personen die Gelegenheit, ihre Freizeit und ihre Ferien in vielfältiger Form zu geniessen.

Bleibt mir noch, Ihnen von Herzen für Ihre Treue, Ihre Unterstützung und Ihre Solidarität für Menschen mit Behinderungen zu danken.

Catharina de Carvalho  
Geschäftsführerin



Oben: Hindernisfreier Pavillion in Avenches

Unten: Eingang der Jugendherberge Stein am Rhein mit neuem hindernisfreiem Liftanbau.

### «Ferien – zugänglich für alle»

Im November 2013 lancierten die Stiftung Denk an mich und die Schweizer Jugendherbergen das nationale Projekt «Ferien – zugänglich für alle» mit dem Ziel, das gesamte Angebot der Schweizer Jugendherbergen – von der Informationsbeschaffung im Internet bis hin zu den Betrieben – hindernisfrei zu gestalten. Denk an mich und die Schweizer Jugendherbergen schlossen sich für dieses Vorhaben aus einer gemeinsamen Überzeugung zusammen: Menschen

mit Behinderungen sollen ein selbstbestimmtes Leben führen können – auch in den Ferien. Denk an mich ermöglicht seit 1968 Ferien- und Erholungsaufenthalte für Menschen mit Behinderungen, deren Angehörige und Betreuer. Die Schweizer Jugendherbergen sehen es als Teil ihres sozialtouristischen Auftrags, ihre Häuser allen Menschen zugänglich zu machen.

#### Ein national erfolgreiches Projekt

Zur Erreichung des Ziels setzte das Projekt, das Ende Februar 2016 nach einer Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen

wurde, auf drei Standbeine: bauliche Massnahmen, Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Bekanntmachung des hindernisfreien Angebots. Hindernisfreiheit wird oft fälschlicherweise nur mit dem Bau gleichgesetzt, dabei sind die Kommunikation und der Betrieb ebenso wichtige Bestandteile eines nachhaltigen Konzepts zur Barrierefreiheit. Während der Projektphase wurden zwei hindernisfreie Neubauten eröffnet, zwei ältere Häuser zu hindernisfreien Betrieben umgebaut und eine Jugendherberge mit einer zusätzlichen hindernisfreien

Nasszelle ergänzt. Durch diese baulichen Massnahmen sind heute 20 Prozent mehr Betten in Jugendherbergen für Menschen mit Behinderungen barrierefrei zugänglich. Bauliche Veränderungen sind in fünf weiteren Jugendherbergen dank der Unterstützung der Stiftung Denk an mich 2016 in Planung.

**Eine spezielle Würdigung**

Besonders erfreulich für beide Projektpartner war 2014 die Würdigung in der Form einer Nomination des Projekts für den «Milestone. Tourismuspreis Schweiz», die wichtigste Auszeichnung der Schweizer Tourismusbranche, in der Kategorie «Herausragende Projekte».

**Wichtige Partner**

Neben Denk an mich und den Schweizer Jugendherbergen waren zwei wichtige Partner am Projekt beteiligt: Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen unterstützte «Ferien – zugänglich für alle» ideell sowie finanziell und die Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen wirkte bei allen baulichen Belangen mit.

**Neue Handlungsfelder**

Unser neues Projekt «Barrierefreie Schweiz» ist aus dem Gemeinschaftsprojekt «Ferien – zugänglich für alle» entstanden. Menschen mit Behinderungen

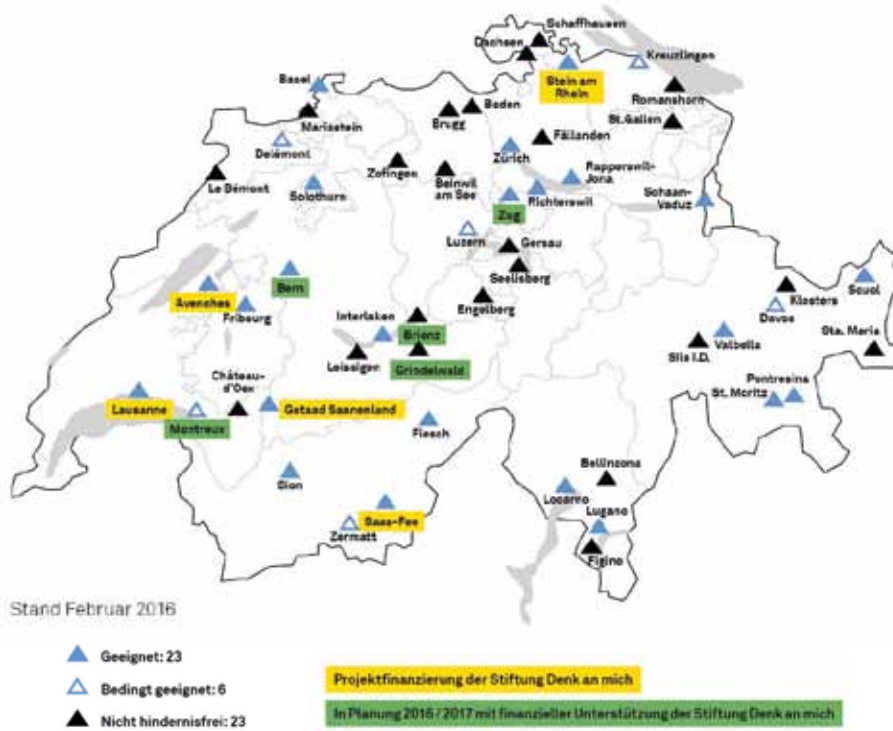


Hindernisfreier Wellnessbereich

haben individuelle Reisebedürfnisse. Teilhabemöglichkeiten im Tourismus sind also weiterhin gefragt und notwendig. Angebote und Produkte sind zwar vorhanden, die Zugänglichkeit zu den Informationen entlang der gesamten touristischen Servicekette ist aber lückenhaft. In Zusammenarbeit mit Behindertenorganisationen und namhaften Vertretern der Tourismusbranche wollen wir diese Lücken schliessen, mit der deklarierten Absicht, die Zugänglichkeit zu den bestehenden Informationen auf breiter Basis nun zu verbessern.

**Gutes tun, das bleibt!**

Die bekannte Schlagersängerin Monica Morell hat sich ein Leben lang für andere Menschen eingesetzt. Ihre zeitlosen Lieder begeistern noch heute viele Fans. Nach ihrem Tod hinterliess sie der Stiftung Denk an mich ein namhaftes Vermächtnis. Dank diesem Vermächtnis konnten die Projekte «Ferien – zugänglich für alle» und «Spielplätze für alle» erst ermöglicht werden. Ihr Engagement wirkt noch heute. In der ganzen Schweiz. Vielen Dank Monica Morell.

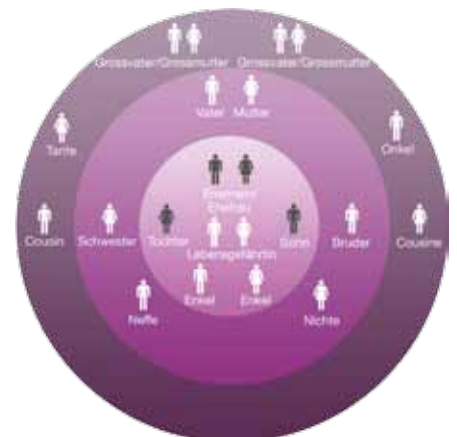


**Eine neue Dienstleistung der Stiftung Denk an mich**

«Der Wille, ein Testament aufzusetzen, ist vorhanden. Viele Menschen möchten dafür jedoch nicht zu viel Zeit in die Recherche von Rechtsgrundlagen investieren», sagt Nicole Strausak, die Geschäftsführerin und Gründerin eines Onlinedienstes, der ermöglicht, das Thema schnell und einfach anzugehen. Mit wenigen Klicks kann man im kostenlosen Sofort-Check prüfen,

über welche Quote Sie frei verfügen können und ob Bedarf für ein Testament besteht. Gerne können Sie uns kontaktieren oder Sie finden weitere Informationen unter:

[denkanmich.ch/spenden/legate-und-trauerspenden](http://denkanmich.ch/spenden/legate-und-trauerspenden)





## Im Vordergrund steht der Teamgeist

### Ironman 70.3

#### Rapperswil-Jona – 5. Juni 2016

Wir haben ein neues Team ins Leben gerufen. Ein Team, das schwimmt, fährt und läuft – das Team Denk an mich. Am 5. Juni 2016 kommt es zum ersten Mal am Ironman 70.3 in Rapperswil in der Kategorie Staffel zum Einsatz und zeigt damit, wie Menschen mit und ohne Behinderungen auch gemeinsam einen Wettkampf bestreiten – gelebte Inklusion. Captain des Team Denk an mich ist unsere Stiftungsrätin und Mehrfachweltmeisterin Ursula Schwaller, die mit ihrem Handbike 2012 Bronze an den Paralympics in London holte. «Heute bestreite ich lieber Wettkämpfe, die sowohl für nichtbehinderte als auch behinderte Sportler offen sind. Am Ironman 70.3 bietet sich eine solche Gelegenheit.» Prominent verstärkt wird das Team von

der mehrfachen Ironman-Europameisterin und Hannoveranerin Sandra Wallenhorst auf der Schwimmdistanz sowie dem begeisterten Läufer und Musikredaktor Dano Tamásy auf der Rennstrecke. Wallenhorst betont: «Wir zeigen als Team von Menschen mit und ohne Behinderungen, dass wir nur dann, wenn wir alle drei unser Bestes geben, das Ziel in diesem Triathlon überhaupt erreichen können.» Dano Tamásy ergänzt, dass er seine Motivation vor allem in der Unterstützung für die gute Sache findet: «Wer gerne rennt, rennt auch gerne für einen guten Zweck». Unterstützen auch Sie den Zweck der Stiftung sowie das Team Denk



Oben: Sandra Wallenhorst / Dano Tamásy / Unten: Ursula Schwaller auf dem Handbike

## Unsere Spenderinnen und Spender haben das Wort

Neben unseren langjährigen Spenderinnen und Spendern kommen auch immer mehr Schülerinnen und Schüler auf uns zu, die etwas Sinnvolles tun möchten. Denk an mich setzt sich seit über 45 Jahren für Menschen mit Behinderung ein, und das jeden Tag.

### Tradition

«Wieder ist ein Jahr vorbei und ich habe in Quinten fleissig die Feigen und Kiwis für eure Stiftung verkauft. In den nächsten Tagen werde ich das Geld an Denk an mich überweisen. Seit bereits 15 Jahren spende ich nun mein Feigen- und Kiwi-

Geld an ihre Stiftung. Irgendwie freut mich das immer wieder. Gerne hoffe ich, dass ich noch viele Jahre weiter spenden kann und grüsse Sie ganz herzlich.»  
Irene Janser, Quinten

### Nachwuchsspender

«Das Schulhaus Daleu in Chur hat eine Projektwoche zum Thema ‚Weihnachtsmarkt‘ durchgeführt. In zwölf Ateliers haben die rund 200 Schülerinnen und Schüler in altersdurchmischten Gruppen wunderschöne weihnachtliche Produkte hergestellt. Da auch das Musikalische nicht zu kurz kommen darf, haben die Kinder in den verschiedenen Stufen Lieder für ein Adventssingen einstudiert. Der Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg und die Produkte wie auch das Konzert fanden bei den sehr zahlreich anwesenden Eltern und Gästen grossen

an mich: besuchen Sie uns vor Ort in Rapperswil-Jona und feuern Sie uns an. Weitere Details zum Team Denk an mich am Ironman 70.3 unter [denkanmich.ch](http://denkanmich.ch).

### PluSport-Tag am 10. Juli 2016 in Magglingen

Auch in diesem Jahr werden rund 1'500 Sportbegeisterte den Behindertensporttag nahe dem Bielersee in der Sportmetropole Magglingen besuchen. Denk an mich wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen erfolgreichen Tag und freut sich, wenn Sie uns beim Kafimobil besuchen.  
[plusport.ch/events/plusport-tag.html](http://plusport.ch/events/plusport-tag.html)

### Cyathlon am 8. Oktober 2016 in der Swiss Arena in Kloten

Auch dank Ihren Spenden können wir nachhaltige Projekte unterstützen. Der Cyathlon – der Wettkampf für Menschen mit Behinderungen unterstützt durch neueste Robotertechnik – schafft als Weltpremiere Aufmerksamkeit für die alltäglichen Herausforderungen von Menschen mit Behinderungen. Verbunden damit ist die Hoffnung, dass die Entwicklung alltagstauglicher technologischer Hilfsmittel vorangetrieben und für alle erschwinglich wird. Der Cyathlon baut Barrieren ab zwischen Menschen mit Behinderungen, Technologieanbietern und der Öffentlichkeit.

Anklang. Wir freuen uns sehr, der Stiftung Denk an mich einen Betrag von 3'100 Franken zu spenden.»  
Jürg Gysin fürs Schulhaus Daleu, Chur



Impressionen der Projektwoche



## Film ab!

Nach spannenden Drehtagen und Besuchen in verschiedenen Ferienlagern und Freizeitaktivitäten steht das Porträt über Denk an mich nun bereit. «Ich

hatte es lustig» – «Jeder Mensch möchte zugehörig sein» – «Wir müssen auch für Rollstuhlfahrende Möglichkeiten schaffen», sind nur einige spannende Aussagen aus dem Film. Wir danken an dieser Stelle allen Beteiligten, Teilneh-

merinnen und Teilnehmern und der Filmcrew von SRF für ihr Mitwirken sowie Focus 5 für die gelungenen Bilder. Ein Gemeinschaftswerk ist entstanden – dafür sind wir dankbar.

Film ab unter: [denkanmich.ch](http://denkanmich.ch) oder über [Facebook.com/StiftungDenkanmich](https://www.facebook.com/StiftungDenkanmich)

## Aus dem Stiftungsrat – Unser neuer Präsident

Mariano Tschuor ist Leiter des Bereichs «Märkte und Qualität» in der Generaldirektion SRG und seit November 2015 neuer Stiftungsratspräsident der Stiftung Denk an mich. Er hat Einsitz in verschiedenen nationalen und internationalen Gremien. Dazu gehören verschiedene Engagements in Institutionen, die sich der Integration und Teilhabe verpflichtet haben. «Ich habe

mich aus Überzeugung für das Amt des Präsidenten zur Verfügung gestellt, weil Integration ein Hauptpfeiler unserer Gesellschaft ist. Integration heisst Partizipation, heisst Teilhabe. Ich habe Ende letzten Jahres die Arbeit bei der Stiftung mit grosser Freude aufgenommen. Wir werden die Handlungs- und Geschäftsfelder, die 2014 um die Teilhabe erweitert wurden, stetig weiterentwickeln und gleichzeitig unser Kerngeschäft vorantreiben. So können wir in der Kontinuität innovativ bleiben.»



Mariano Tschuor

## Statistik 2015

	Gesuche	Geleistete Beiträge	Teilnehmende
Ferien/Freizeit/Bildung	624	CHF 2'378'634	15'169
Entlastung/Einzelpersonen	117	CHF 53'771	406
Projekte/Integration/Freizeit/Andere	67	CHF 479'794	1'777
Projekt «Spielplätze für alle»	5	CHF 373'500	
Projekt «Ferien – zugänglich für alle»		CHF 403'200	
Pendent	3		
Anfragen/Annullationen/Absagen	109		
Sammelgesuche	971		
<b>Total</b>	<b>1'896</b>	<b>3'688'899</b>	<b>17'352</b>

## Hier lassen wir von uns hören

Martin Wittwer berichtet jeden Samstag zwischen 9.40 und 9.50 Uhr auf Radio SRF 1 und SRF Musikwelle über Sammelaktionen und Aktivitäten von Denk an mich.

Haben Sie die letzte Ausgabe von Denk an mich verpasst? Kein Problem. Auf unserer Website können Sie diese jederzeit nachhören.

Die Stiftung Denk an mich dankt Ihnen herzlich für die gelebte Solidarität und tatkräftige Unterstützung.



Denk an mich ist in den sozialen Medien präsent: Besuchen Sie uns im Facebook «Stiftung Denk an mich». Dort erwartet Sie auch der neue Film unserer Stiftung. Liken und teilen!

[denkanmich.ch](http://denkanmich.ch)

## Impressum

April 2016	
Auflage	21'000
Redaktion	Daniela Leeb (Leitung) Patrick Huber
Lektorat	Manuela Näf
Layout	Pfirsichblau.ch
Druck und	Wohn- und Bürozentrum (WBZ)
Versand	Reinach BL, wbz.ch
Herausgeberin	Stiftung Denk an mich Postfach, 8042 Zürich
PC	40-1855-4
E-Mail	<a href="mailto:info@denkanmich.ch">info@denkanmich.ch</a>
Telefon	044 366 13 13 (Mo-Do, 9-12 Uhr)
Fax:	044 366 13 12